

Mehr Heimaufsichtspersonal in Bremen

Können jetzt alle Menschen aufatmen und jubeln?

Bremen – Der Bremer Weser-Kurier berichtet in der Ausgabe vom 22.06.2020, dass die lange [überfällige Personalaufstockung bei der Bremer Heimaufsicht](#) in der nächsten Sitzung des Senats beschlossen werden soll. Auf vier Stellen haben sich die drei Fraktionen der Regierungsparteien geeinigt. Zuvor sollte es lediglich eine zusätzliche Stelle geben.

Zweifelsohne ist die Information ein Grund zur Freude. Allerdings hat es sehr lange gedauert, bis die Erkenntnis der Notwendigkeit für mehr Aufsichtspersonal nun in die Tat umgesetzt werden soll. Seit diversen Jahren häufen sich Mängelberichte aus Bremer Pflegeheimen. [Bremen steht in der medizinischen und pflegerischen Versorgung von allen Bundesländern am schlechtesten dar.](#) Diesen Vorwurf haben wir seit über drei Jahren (!) erhoben und durch die Veröffentlichungen der Ergebnisse aus Qualitätsprüfungen der Verbände der Pflegekassen auf Bundesebene immer wieder belegt. Die Heimaufsicht kam zuletzt ihrer Aufgabe, Pflegeeinrichtungen einmal im Jahr standardmäßig zu prüfen praktisch nicht mehr nach - das Abarbeiten der vorliegenden Beschwerden hatte berechtigten Vorrang.

Nun also soll es endlich mehr Personal geben - Corona sei Dank? Nein, die Virus-Pandemie hat nur noch viel deutlicher gezeigt, dass es nicht wie bisher weitergehen kann. Die Bremer Heimaufsicht soll nun also besser ausgestattet werden. Wird das kurzfristig zu mehr Qualität in den Pflegeeinrichtungen führen? Zunächst muss das zusätzliche Personal erst einmal angeworben, ausgebildet bzw. für die umfangreichen Aufgaben geschult werden. Das wird einige Zeit in Anspruch nehmen.

Doch wie wird es dann aussehen, wenn weiterhin die Heimbetreiber primär beraten werden, wie sie die festgestellten Mängel beseitigen können? Wird das als "Abschreckung" reichen? Wird es dadurch weniger Mängel, bessere Qualität und Versorgung für die meist alten und pflegebedürftigen Menschen in Heimen geben? Solange es keine Strafen und spürbare Konsequenzen für die schwarzen Schafe der Branche für gibt, dürften Berichte über Pflege-Skandale nicht weniger werden.

Text inklusive der Headlines hat 299 Wörter, 2.162 Zeichen

Bildvorschlag: (modifiziert)

pixabay.com/de/photos/spuren-fingerabdr%C3%BCcke-tatort-t%C3%A4ter-457429/

(Pixabay License: Freie kommerzielle Nutzung, kein Bildnachweis nötig)



Bild-Text: Mehr Heimaufsicht = mehr Pflege-Qualität?

Für weitergehende Infos und evtl. Kontakt zu Betroffenen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[Reinhard Leopold](#)

Reinhard Leopold c/o HEIM-MITWIRKUNG
Unabhängige Selbsthilfe-Initiative für
Pflegebetroffene
- Regionalbeauftragter der BIVA e.V. -
Rembertstraße 9
28203 Bremen

Tel.: 0421 / 33 65 91 20

Mobil: 0176 / 550 93 94 3

eMail: presse@heim-mitwirkung.de



BIVA-Regionalbeauftragter
Rembertstr. 9 | 28203 Bremen Tel. 0421 /
7083087 leopold@biva.de | www.biva.de
www.facebook.com/biva.de
Bundesinteressenvertretung für alte und
pflegebetroffene Menschen e.v.
Siebenmorgenweg 6-8 | 53229 Bonn
Amtsgericht Bonn | Vereinsregister Nr. 3939

"Heim-Mitwirkung.de"

Bremer Selbsthilfe-Initiative von Angehörigen und Ehrenamtlichen, gegründet Anfang 2006, engagiert sich generationsübergreifend in der Heim-Mitwirkung. Ziel ist die Verbesserung der Interessenvertretung insbesondere von Heimbewohnern sowie von pflegenden und begleitenden Angehörigen.

Zur Person:

Über persönliche Betroffenheit ist Reinhard Leopold an das Thema Pflege gekommen und hat viele Jahre seine kranken Eltern auch in Pflegeeinrichtungen begleitet. Seit dem engagiert er sich in der Interessenvertretung für pflegebedürftige Menschen und betreibt ehrenamtlich das Internetportal unter www.heim-mitwirkung.de. Weitere Infos über sein Engagement finden Sie unter: <http://www.heimmitwirkung.de/smf/index.php?topic=1557.0>

Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen e.V. (BIVA)

Die BIVA vertritt seit 1974 bundesweit die Interessen von Menschen, die im Alter Wohn- und Pflegeangebote in Anspruch nehmen. Die BIVA ist gemeinnützig, politisch und konfessionell neutral sowie finanziell unabhängig. <http://www.biva.de>